



HESSISCHER LANDTAG

12. 06. 2024

INA

Dringlicher Berichts Antrag

**Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Maximilian Mürger (AfD),
Bernd Erich Vohl (AfD), Robert Lambrou (AfD), Arno Enners (AfD),
Volker Richter (AfD) und Gerhard Bärsch (AfD)**

Aufenthalt von sicherheitsrelevanten ehemaligen afghanischen „Ortskräften“ in Hessen

Nach Medienberichten gelangten im Zuge verschiedener Aufnahmeprogramme für ehemalige afghanische „Ortskräfte“ auch Personen nach Hessen, die bereits während ihrer Tätigkeit in Afghanistan aufgrund von durch den Militärischen Abschirmdienst identifizierten Sicherheitsbedenken, bspw. wegen Kontakten zu radikalislamistischen Kreisen, entlassen worden waren. Ausweislich von Recherchen der „Bild am Sonntag“ sollen zu diesem Personenkreis gehörige Personen neben Nordrhein-Westfalen und Berlin auch in Hessen wohnhaft sein.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgende Fragen zu berichten:

1. Welche Informationen liegen der Landesregierung darüber vor, dass sich Angehörige des in der Vorbemerkung bezeichneten Personenkreises in Hessen aufhalten?
 - a) Um wie viele Personen handelt es sich, die sich nach wie vor in Hessen aufhalten?
 - b) Welche Erkenntnisse (Geschlecht, Alter, Familienstand etc.) liegen über die Personen vor?
 - c) In welchen Landkreisen/ kreisfreien Städten sind diese Personen wohnhaft? Bitte nach Landkreisen/ kreisfreien Städten und Personenanzahl aufschlüsseln.
 - d) Seit welchem Zeitpunkt ist dieser Personenkreis in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig?
 - e) Seit welchem Zeitpunkt ist dieser Personenkreis im Land Hessen aufhältig?
 - f) Wie gelangte der unter 1. bezeichnete Personenkreis in die Bundesrepublik Deutschland? Bitte den Einreiseweg bzw. die Einreisemodalitäten für jede Person einzeln aufschlüsseln.
 - g) Aufgrund welcher Entscheidung durch welche Behörde und auf welcher Rechtsgrundlage oder Verteilungsmodalität gelangte der unter 1. bezeichnete Personenkreis nach Hessen?
 - h) Erfolgte die Einreise nach Deutschland alleine oder in Begleitung, bspw. durch Familienangehörige? Bitte für jede Person aufschlüsseln und ggf. die Anzahl der Begleitpersonen und ihr Verhältnis zur ehemaligen „Ortskraft“ nennen.
 - i) Über welche Art der Aufenthaltsgenehmigung verfügt der unter 1. genannte Personenkreis? Bitte Art der Aufenthaltsgenehmigung und die Rechtsgrundlage einzeln je Person aufschlüsseln.
2. In welcher Form und durch wen wurde die Landesregierung darüber informiert, dass sich in Hessen afghanische Staatsangehörige aufhalten, deren Tätigkeit als „Ortskräfte“ aufgrund von schwerwiegenden Sicherheitsbedenken seitens des MAD beendet worden war?
3. Falls eine initiale Information der Landesregierung über die Personen und die gegen sie bestehenden Vorwürfe nicht erfolgte: In welcher Form hat die Landesregierung bzw. haben die ihr nachgeordneten Behörden bei zuständigen Bundesbehörden wie dem Auswärtigen Amt, dem Militärischen Abschirmdienst oder anderen Stellen des Bundes Informationen über die Personen und die gegen sie bestehenden Vorwürfe einzuholen versucht? Falls ein solcher Versuch der Informationsgewinnung seitens der Landesregierung und den ihr nachgeordneten Behörden nicht erfolgte: Warum nicht?

4. Welche Sicherheitsbedenken bzw. Vorwürfe sind der Landesregierung bekannt, die zur Beendigung der Tätigkeit der Personen als „Ortskräfte“ führten, welche sich nunmehr in Hessen aufhalten? Bitte die Sicherheitsbedenken/Vorwürfe je in Hessen wohnhafter Person genau darstellen.
5. In welcher Form und durch wen erfolgt eine Überwachung der ehemaligen afghanischen Ortskräfte, denen gegenüber der Militärische Abschirmdienst in Afghanistan Sicherheitsrisiken identifiziert hatte?
6. Falls keine Überwachung dieses Personenkreises erfolgt: Warum nicht?
7. Sind die Angehörigen des unter 1. bezeichneten Personenkreises seit ihrer Einreise in das Bundesgebiet strafrechtlich in Erscheinung getreten?
Falls ja: Bitte die strafrechtlich relevanten Tatvorwürfe je Person genau benennen.
8. Liegen über die Angehörigen des unter 1. bezeichneten Personenkreises Erkenntnisse aus dem Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität (PMK) vor?
Wenn ja: Welche aus welchem Phänomenbereich?
9. Welche Erkenntnisse liegen dem Hessischen Landesamt für Verfassungsschutz über den Personenkreis vor?
10. Befinden sich unter den Personen auch solche, die mittlerweile als islamistische „Gefährder“ bekannt sind oder von denen mittlerweile bekannt ist, dass sie radikalislamische Positionen vertreten, die mit der Verfassung sowie der Rechts- und Werteordnung in Deutschland und Hessen unvereinbar sind?
11. Falls der Landesregierung bis dato keinerlei Informationen über den unter 1. genannten Personenkreis vorlagen:
 - a) Wie bewertet sie dieses Informationsdefizit respektive die Umstände, dass von Bundesbehörden diese Informationen nicht weitergegeben wurden bzw. auch von Landesbehörden nicht ausreichend Anstrengungen unternommen wurden, über in Hessen sich aufhaltende ehemalige afghanische „Ortskräfte“ umfassende Informationen einzuholen?
 - b) Wie gedenkt die Landesregierung dieses Informationsdefizit nunmehr konkret zu nivellieren? Bitte die diesbezüglich angedachten und geplanten Maßnahmen konkret benennen.
12. Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass sich auch in Hessen Personen aufhalten, gegen die schon während ihrer Tätigkeit als „Ortskräfte“ derart schwerwiegende Sicherheitsbedenken bestanden hatten, dass ihre Tätigkeit beendet worden war?
13. In welcher Form gedenkt die Landesregierung die Bevölkerung in Hessen darüber aufzuklären, dass sich unter den in Hessen wohnhaften ehemaligen afghanischen „Ortskräften“ auch solche Personen befinden, deren Tätigkeit bereits in Afghanistan aufgrund schwerwiegender Sicherheitsbedenken beendet worden war?
Falls keine derartige Information vorgesehen ist: Warum nicht?

Wiesbaden, 12. Juni 2024

**Sandra Weegels
Pascal Schleich
Maximilian Müger
Bernd Erich Vohl
Robert Lambrou
Arno Enners
Volker Richter
Gerhard Bärsch**